

Wänn de Schnee fällt im Dezember (Artur Beul)

1. Früe am Abig dunklet d'Erde scho, ah..
Dass die müede Lüüt chönd schlafe ga, ah..
Nur im Dörfli bräned d'Liechter hell, ah..
grad wie alls em Christchind zünde well. Ah...
2. D' Wienacht isch das allergröschi Fäscht, ah..
Vili Wünsch und Träum, die wärded wahr, ah..
Chinde, s'isch bald widermal so wyt, ah..
Vor der Türe warted d' Wienachtszyt. Ah...

Refrain:

Wänn de Schnee fällt im Dezember isch gli Wienachtszyt,
wänn uf Hus und Fäld en wulewysse Schleier lyt,
wänn's am Feufi uf de Strasse wird scho dunkli Nacht
isch de Winter da mit siner ganze Pracht.

S'Christchind bacht Chueche scho,
d' Wolche sind rot dervo.

D'Wienacht isch nüme wyt, herrliche Zyt!

Wänn de Schnee fällt im Dezämber isch gli Wienachtszyt!

Alli Mänscheherze werded wider froh und wyt.

Wänn verusse Flocke tanzed wild im Wirbelwind,
zeled's dine Tag am Finger grad wie d'Chind.